
Modulhandbuch

Master Internationale Literatur

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2024

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Qualifikationsziele des M.A.-Studiengangs Internationale Literatur

Im Masterstudiengang Internationale Literatur gewinnen die Studierenden ein Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das nicht erst in der gegenwärtigen globalen Kultur, sondern bereits seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert, die im Rahmen einer einzelnen Literatursprache nicht angemessen zu begreifen sind. Sie erwerben Wissen über kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen und erlernen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um diese Prozesse angemessen zu untersuchen. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden vertiefte Einsichten in die Medialität von Literatur selbst und deren Beziehungen zu anderen Medien und Künsten. Die Studierenden vertiefen ihr literaturtheoretisches Wissen aus dem Bachelorstudium und bauen dieses durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Zudem gewinnen sie Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit zugleich ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Im Rahmen der genannten Schwerpunkte erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert im wissenschaftlichen Feld der internationalen Literatur zu bewegen und erlangen die Voraussetzungen zur Entwicklung eigenständiger Ideen, die insbesondere in einer umfangreichen wissenschaftlichen Abschlussarbeit formuliert und ausgearbeitet werden. Die Studierenden gewinnen dadurch die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung neuer Themengebiete und zur selbstständigen Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten und besitzen damit auch die Voraussetzungen zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in der Promotionsphase. Zudem erarbeiten sich die Studierenden die Kompetenzen zur Verbreitung und Diskussion wissenschaftlicher Inhalte in einer größeren Öffentlichkeit, zur Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Kulturbereiche sowie zur Übernahme von Verantwortung in Arbeitsteams. Darüber hinaus gewinnen sie die Fähigkeit zur Anwendung spezifischer Fachinhalte und Kompetenzen in verschiedenen kulturellen Berufsfeldern. Gefördert wird die berufsbezogene Qualifikation auch durch die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung, die durch eine gezielte Schwerpunktbildung in bestimmten Feldern der literarischen Kultur (britische, nordamerikanische, spanische, lateinamerikanische, französische, italienische Literatur, Neue englische Literaturen, deutsche Literatur des Mittelalters) erreicht wird.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Teilgebiet 1: Komparatistik

Version 3 (seit WS19/20)

Pflichtbereich (alle Module müssen belegt werden)

VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP, Pflicht) *	4
VGL-2210: Interkulturalität (10 ECTS/LP, Pflicht) *	7
VGL-2310: Literaturtheorie (10 ECTS/LP, Pflicht) *	10
VGL-2410: Internationale Populärkultur (10 ECTS/LP, Pflicht) *	12

2) Teilgebiet 2: Philologien

Version 2 (seit SoSe19)

Wahl von drei der Module im Gesamtumfang von 30 LP

EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	15
EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	18
EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	21
FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	24
FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	26
FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	28
SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	30
SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	32
SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	34
ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	36
ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	38
ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	40
GER-3510: SLM InterLit (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	42
GER-3520: SLM InterLit plus (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	44
GER-3530: SLM InterLit extra (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	46

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

3) Teilgebiet 3: Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit

Version 2 (seit SoSe19)

Pflichtbereich

VGL-2610: Directed Study (10 ECTS/LP, Pflicht) *48

VGL-2710: Masterkolloquium (10 ECTS/LP, Pflicht) * 49

4) Masterarbeit

Version 1 (seit WS15/16)

VGL-4075: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 51

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur internationalen Literaturbeziehung".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Demokratie heute: Chancen, Risiken, Reflexionen (Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Demokratien zeichnen sich unter anderem durch Achtung der Menschenrechte, Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Gerichte, ein Mehrparteiensystem sowie freie, gleiche und geheime Wahlen aus. Im Grundgesetz sind die Meinungs- und Pressefreiheit sowie die Freiheit von Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre verankert. Demokratie gilt hierzulande als selbstverständliches Privileg. Dieser Befund täuscht aber darüber hinweg, dass auch demokratische Staatsformen gepflegt, reflektiert und immer wieder hinterfragt werden müssen. Mehr noch, es gehört vielleicht zur Pflicht eines demokratischen Staatsbürgers, diese Pflege und Reflexion aktiv zu betreiben. Welche Rolle dabei die Künste spielen, soll Gegenstand der Diskussionen der Augsburger Gespräche 2024 sein. Hat Kunst nicht nur das Privileg, sondern auch die Aufgabe, sich kritisch mit ihrer Umgebung auseinanderzusetzen und in ihrer Unbestimmtheit zum Nachdenken anzuregen? Dabei geht es nicht um moralische Stellungnahmen, sondern gerade ihr p... (weiter siehe Digicampus)

HS + Ü (MA): Postdramatisches Theater: Zeitgenössische Inszenierungen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Unter dem so genannten „postdramatischen Theater“ versteht man gemeinhin Theaterformen und -konzeptionen, die „sich vom Gebrauch dramatischer Literatur als Vorschrift für ein Inszenierungsgeschehen weitgehend gelöst [haben]“ (C. Weiler). Verwendet Andrzej Wirth den Begriff „postdramatisch“ bereits 1987 in seinem Aufsatz "Realität auf dem Theater als ästhetische Utopie oder: Wandlungen des Theaters im Umfeld der Medien", unternimmt Hans-Thies Lehmann in seinem vieldiskutierten Werk "Postdramatisches Theater" (1999) den Versuch, heterogene Phänomene in der zeitgenössischen Theaterlandschaft terminologisch wie typologisch zu erfassen und entsprechende Beschreibungskategorien zu entwickeln. In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Aspekte der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und untersuchen dabei die ästhetischen und dramaturgischen Wandlungen, die das Theater der Gegenwart in Abgrenzung zum traditionellen Illusionstheater vollzog... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke des Films IV (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Programm im Sommersemester 2024: 17.04. Matthias Krumpholz (Chiang Mai): Quentin Tarantino, Pulp Fiction (1994) 15.05. Heike Schwarz (Augsburg): François Truffaut, L'Enfant sauvage / Der Wolfsjunge (1970) 12.06. Martin Kaufhold (Augsburg): Sergio... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (M.A.) Demokratie heute: Chancen, Risiken, Reflexionen (Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Demokratien zeichnen sich unter anderem durch Achtung der Menschenrechte, Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Gerichte, ein Mehrparteiensystem sowie freie, gleiche und geheime Wahlen aus. Im Grundgesetz sind die Meinungs- und Pressefreiheit sowie die Freiheit von Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre verankert. Demokratie gilt hierzulande als selbstverständliches Privileg. Dieser Befund täuscht aber darüber hinweg, dass auch demokratische Staatsformen gepflegt, reflektiert und immer wieder hinterfragt werden müssen. Mehr noch, es gehört vielleicht zur Pflicht eines demokratischen Staatsbürgers, diese Pflege und Reflexion aktiv zu betreiben.

Welche Rolle dabei die Künste spielen, soll Gegenstand der Diskussionen der Augsburger Gespräche 2024 sein. Hat Kunst nicht nur das Privileg, sondern auch die Aufgabe, sich kritisch mit ihrer Umgebung auseinanderzusetzen und in ihrer Unbestimmtheit zum Nachdenken anzuregen? Dabei geht es nicht um moralische Stellungnahmen, sondern gerade ihr p... (weiter siehe Digicampus)

HS + Ü (MA): Postdramatisches Theater: Zeitgenössische Inszenierungen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Unter dem so genannten „postdramatischen Theater“ versteht man gemeinhin Theaterformen und -konzeptionen, die „sich vom Gebrauch dramatischer Literatur als Vorschrift für ein Inszenierungsgeschehen weitgehend gelöst [haben]“ (C. Weiler). Verwendet Andrzej Wirth den Begriff „postdramatisch“ bereits 1987 in seinem Aufsatz "Realität auf dem Theater als ästhetische Utopie oder: Wandlungen des Theaters im Umfeld der Medien", unternimmt Hans-Thies Lehmann in seinem vieldiskutierten Werk "Postdramatisches Theater" (1999) den Versuch, heterogene Phänomene in der zeitgenössischen Theaterlandschaft terminologisch wie typologisch zu erfassen und entsprechende Beschreibungskategorien zu entwickeln. In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Aspekte der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und untersuchen dabei die ästhetischen und dramaturgischen Wandlungen, die das Theater der Gegenwart in Abgrenzung zum traditionellen Illusionstheater vollzog... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2210: Interkulturalität <i>Intercultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Kulturelle Leistungen von Literatur und besonders deren Verbindung zu historisch und geografisch unterschiedlichen Kulturen		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden analysieren interkulturelle Literatur (z.B. Migrantenliteratur, postkoloniale Literatur, Minderheitenliteratur). Sie verfügen über Wissen in der Theoriebildung interkultureller Literaturwissenschaft (z.B. interkulturelle Hermeneutik, Postcolonial Studies, Kulturtransfertheorie). <i>Methodisch:</i> Die Studierenden untersuchen interkulturelle Aspekte literarischer Texte methodisch gesichert. Sie reflektieren die unterschiedlichen Theorieansätze und setzen diese in Beziehung zu konkreten Werken. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind bereit, sich auf neue kulturelle Kontexte und Perspektiven einzulassen und relativieren ihren kulturellen Standpunkt. Sie verfügen über Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, auch indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten von der literarischen Kultur auf andere kulturelle Situationen übertragen.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Interkulturalität".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur Interkulturalität Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltet werden. Vorbereitend

zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Ethische Ansätze in der Graphic Novel (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ethische Ansätze in der Graphic Novel Bereits die erste ‚Graphic Novel‘, die sich so bezeichnet, Will Eisners A Contract With God (1978), behandelt ethische Fragen, die das soziale Miteinander betreffen. Art Spiegelmans Maus, das am Ende der 1980er Jahre dem Medium Comic auch im akademischen Feld zum Durchbruch verhilft, reflektiert auf die Ethik möglicher Darstellungsweisen des an sich undarstellbaren Geschehens der Shoah. Um 2000 schließlich schnellen die Publikationszahlen von Graphic Novels markant in die Höhe, und mit der dadurch entstehenden Vielfalt zeigen sich auch neue Problematiken wie familiäre Konflikte, die Auswirkungen von Diktaturen auf Menschenrechte, Zivilcourage, Migration, das Verhältnis des Menschen zu seiner nichtmenschlichen Umwelt und der Klimawandel. Im Seminar werden die damit verhandelten ethischen Aspekte in textnahen Lektüren immer auf zwei Ebenen untersucht: Welche Schwerpunkte setzen die Graphic Novels in der erzählerischen Ausfaltung ihrer Themen, und wie... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Theorien der Schrift (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die moderne Medientheorie hat ihren Ausgang in Theorien der Schrift genommen, die in ihrer Bandbreite einen guten Überblick über verschiedene mediologische Ansätze ermöglichen und von kulturwissenschaftlichen und medientechnologischen über ethnologische und philosophische bis hin zu semiologischen Konzeptionen reichen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt weder in einem kulturgeschichtlichen Abriss der Schrift noch in der linguistischen Beschreibung verschiedener Schriftsysteme, sondern vor allem in der Erfassung der spezifischen Eigenschaften des Mediums Schrift als Kulturtechnik und deren daraus resultierende kulturelle Leistungen, wobei unterschiedliche Speichermedien – von der Tontafel über Papyrus und Pergament bis zum Druck und der Digitalisierung – eine wichtige Rolle spielen. Dabei wird sich auch die Frage stellen, inwiefern man von einem Ende der Schriftkultur oder vielmehr von einer Fetischisierung der Schrift im gegenwärtigen Medienzeitalter sprechen kann. Für die Seminardiskuss... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur Interkulturalität

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Ethische Ansätze in der Graphic Novel (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ethische Ansätze in der Graphic Novel Bereits die erste ‚Graphic Novel‘, die sich so bezeichnet, Will Eisners A Contract With God (1978), behandelt ethische Fragen, die das soziale Miteinander betreffen. Art Spiegelmans Maus, das am Ende der 1980er Jahre dem Medium Comic auch im akademischen Feld zum Durchbruch verhilft, reflektiert auf die Ethik möglicher Darstellungsweisen des an sich undarstellbaren Geschehens der Shoah. Um 2000 schließlich schnellen die Publikationszahlen von Graphic Novels markant in die Höhe, und mit der dadurch entstehenden Vielfalt zeigen sich auch neue Problematiken wie familiäre Konflikte, die Auswirkungen von Diktaturen auf Menschenrechte, Zivilcourage, Migration, das Verhältnis des Menschen zu seiner nichtmenschlichen Umwelt und der Klimawandel. Im Seminar werden die damit verhandelten ethischen Aspekte in textnahen Lektüren immer auf zwei Ebenen untersucht: Welche Schwerpunkte setzen die Graphic Novels in der erzählerischen Ausfaltung ihrer Themen, und wie... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Theorien der Schrift (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die moderne Medientheorie hat ihren Ausgang in Theorien der Schrift genommen, die in ihrer Bandbreite einen guten Überblick über verschiedene mediologische Ansätze ermöglichen und von kulturwissenschaftlichen und medientechnologischen über ethnologische und philosophische bis hin zu semiologischen Konzeptionen reichen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt weder in einem kulturgeschichtlichen Abriss der Schrift noch in der linguistischen Beschreibung verschiedener Schriftsysteme, sondern vor allem in der Erfassung der spezifischen Eigenschaften des Mediums Schrift als Kulturtechnik und deren daraus resultierende kulturelle Leistungen, wobei unterschiedliche Speichermedien – von der Tontafel über Papyrus und Pergament bis zum Druck und der Digitalisierung – eine wichtige Rolle spielen. Dabei wird sich auch die Frage stellen, inwiefern man von einem Ende der Schriftkultur oder vielmehr von einer Fetischisierung der Schrift im gegenwärtigen Medienzeitalter sprechen kann. Für die Seminardiskuss... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Interkulturalität)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2310: Literaturtheorie <i>Literary Theory</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Historische und aktuelle Literaturkonzepte und deren Zusammenhang mit anderen Medien und Künsten		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden vertiefen ihre literaturtheoretischen Kenntnisse und bauen diese durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Sie untersuchen Literatur in komplementärer und konkurrierender Beziehung zu anderen Künsten wie Malerei und Musik, aber auch zu angewandten Künsten wie Mode und Werbung. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erkennen die Bedeutung aktueller und historischer Literaturtheorien für die Produktion und Rezeption literarischer Texte und beziehen diese Theorien auf die Arbeit mit literarischen Werken. Sie analysieren die Medialität von Literatur in ihren verschiedenen Ausprägungen (Manuskript, Buchdruck, Zeitung, Zeitschrift, Internet) sowie literaturbezogene intermediale Artefakte (Film, Fernsehen, Hörspiel, Theater, Comic, Webliteratur). <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen ein fortgeschrittenes Verständnis ihrer eigenen inter- und multimedialen Kultur und reflektieren ihren Umgang mit verschiedenen Medien kritisch. Sie beteiligen sich kompetent an öffentlichen Debatten über die Bedeutung und die Wirkung von Medien und nicht zuletzt über die Rolle der Literatur in der gegenwärtigen Mediengesellschaft.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zu Literaturtheorie".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA): Zaubersprücheklopferei (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> HS/Ü (MA): Theorien der Schrift (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Die moderne Medientheorie hat ihren Ausgang in Theorien der Schrift genommen, die in ihrer Bandbreite einen guten Überblick über verschiedene mediologische Ansätze ermöglichen und von kulturwissenschaftlichen und medientechnologischen über ethnologische und philosophische bis hin zu semiologischen Konzeptionen reichen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt weder in einem kulturgeschichtlichen Abriss der Schrift noch in der linguistischen Beschreibung verschiedener Schriftsysteme, sondern vor allem in der Erfassung der spezifischen Eigenschaften des Mediums Schrift als Kulturtechnik und deren daraus resultierende kulturelle Leistungen, wobei unterschiedliche Speichermedien – von der Tontafel über Papyrus und Pergament bis zum Druck und der Digitalisierung – eine wichtige Rolle spielen. Dabei wird sich auch die Frage stellen, inwiefern man von einem Ende der Schriftkultur oder vielmehr von einer Fetischisierung der Schrift im gegenwärtigen Medienzeitalter sprechen kann. Für die Seminardiskuss... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zu Literaturtheorie

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (MA): Zaubersprücheklopferei (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS/Ü (MA): Theorien der Schrift (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die moderne Medientheorie hat ihren Ausgang in Theorien der Schrift genommen, die in ihrer Bandbreite einen guten Überblick über verschiedene mediologische Ansätze ermöglichen und von kulturwissenschaftlichen und medientechnologischen über ethnologische und philosophische bis hin zu semiologischen Konzeptionen reichen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt weder in einem kulturgeschichtlichen Abriss der Schrift noch in der linguistischen Beschreibung verschiedener Schriftsysteme, sondern vor allem in der Erfassung der spezifischen Eigenschaften des Mediums Schrift als Kulturtechnik und deren daraus resultierende kulturelle Leistungen, wobei unterschiedliche Speichermedien – von der Tontafel über Papyrus und Pergament bis zum Druck und der Digitalisierung – eine wichtige Rolle spielen. Dabei wird sich auch die Frage stellen, inwiefern man von einem Ende der Schriftkultur oder vielmehr von einer Fetischisierung der Schrift im gegenwärtigen Medienzeitalter sprechen kann. Für die Seminardiskuss... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Literaturtheorie)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2410: Internationale Populärkultur <i>International Popular Culture</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Populäre Elemente literarischer Texte und deren Beziehungen zu anderen populären Genres und Medien		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Sie kennen Theorien der Populärkultur und der literarischen Wertung bzw. Kanonisierung und können deren Implikationen für das literarische Feld einschätzen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden eignen sich Analyseverfahren aus dem Bereich der Popular Culture Studies sowie der Analyse literarischer Werte und Wertungen an. Sie sind in der Lage, diese für das Verständnis der Beziehung von Literatur und Populärkultur fruchtbar zu machen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden können ihre wissenschaftliche Tätigkeit in Bezug setzen zu ihrer alltäglichen Freizeitgestaltung und daraus ein wechselseitiges Verständnis gewinnen. Sie haben die Fähigkeit, ihre eigenen Erkenntnisse einem breiteren sozialen Umfeld mitzuteilen und damit die Theoriefähigkeit des Alltags unter Beweis zu stellen. Sie partizipieren an aktuellen kulturellen Debatten und können ihr Wissen in unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge einbringen.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Internationalen Populärkultur".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: V oder Ü zur Internationalen Populärkultur Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS + Ü (MA): Postdramatisches Theater: Zeitgenössische Inszenierungen <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Unter dem so genannten „postdramatischen Theater“ versteht man gemeinhin Theaterformen und -konzeptionen, die „sich vom Gebrauch dramatischer Literatur als Vorschrift für ein Inszenierungsgeschehen weitgehend gelöst [haben]“ (C. Weiler). Verwendet Andrzej Wirth den Begriff „postdramatisch“ bereits 1987 in seinem Aufsatz "Realität auf dem Theater als ästhetische Utopie oder: Wandlungen des Theaters im Umfeld der Medien", unternimmt Hans-Thies Lehmann in seinem vieldiskutierten Werk "Postdramatisches Theater" (1999) den Versuch, heterogene Phänomene in der zeitgenössischen Theaterlandschaft terminologisch wie typologisch zu erfassen und entsprechende Beschreibungskategorien zu entwickeln. In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Aspekte der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und untersuchen dabei die ästhetischen und dramaturgischen Wandlungen, die das Theater der Gegenwart in Abgrenzung zum traditionellen Illusionstheater vollzog... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Ethische Ansätze in der Graphic Novel (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ethische Ansätze in der Graphic Novel Bereits die erste ‚Graphic Novel‘, die sich so bezeichnet, Will Eisners A Contract With God (1978), behandelt ethische Fragen, die das soziale Miteinander betreffen. Art Spiegelmans Maus, das am Ende der 1980er Jahre dem Medium Comic auch im akademischen Feld zum Durchbruch verhilft, reflektiert auf die Ethik möglicher Darstellungsweisen des an sich undarstellbaren Geschehens der Shoah. Um 2000 schließlich schnellen die Publikationszahlen von Graphic Novels markant in die Höhe, und mit der dadurch entstehenden Vielfalt zeigen sich auch neue Problematiken wie familiäre Konflikte, die Auswirkungen von Diktaturen auf Menschenrechte, Zivilcourage, Migration, das Verhältnis des Menschen zu seiner nichtmenschlichen Umwelt und der Klimawandel. Im Seminar werden die damit verhandelten ethischen Aspekte in textnahen Lektüren immer auf zwei Ebenen untersucht: Welche Schwerpunkte setzen die Graphic Novels in der erzählerischen Ausfaltung ihrer Themen, und wie... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke des Films IV (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Programm im Sommersemester 2024: 17.04. Matthias Krumpholz (Chiang Mai): Quentin Tarantino, Pulp Fiction (1994) 15.05. Heike Schwarz (Augsburg): François Truffaut, L'Enfant sauvage / Der Wolfsjunge (1970) 12.06. Martin Kaufhold (Augsburg): Sergio... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur Internationalen Populärkultur

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS + Ü (MA): Postdramatisches Theater: Zeitgenössische Inszenierungen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Unter dem so genannten „postdramatischen Theater“ versteht man gemeinhin Theaterformen und -konzeptionen, die „sich vom Gebrauch dramatischer Literatur als Vorschrift für ein Inszenierungsgeschehen weitgehend gelöst [haben]“ (C. Weiler). Verwendet Andrzej Wirth den Begriff „postdramatisch“ bereits 1987 in seinem Aufsatz "Realität auf dem Theater als ästhetische Utopie oder: Wandlungen des Theaters im Umfeld der Medien", unternimmt Hans-Thies Lehmann in seinem vieldiskutierten Werk "Postdramatisches Theater" (1999) den Versuch, heterogene Phänomene in der zeitgenössischen Theaterlandschaft terminologisch wie typologisch zu erfassen und entsprechende Beschreibungskategorien zu entwickeln. In diesem Seminar reflektieren wir

grundsätzliche Aspekte der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und untersuchen dabei die ästhetischen und dramaturgischen Wandlungen, die das Theater der Gegenwart in Abgrenzung zum traditionellen Illusionstheater vollzog... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Ethische Ansätze in der Graphic Novel (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ethische Ansätze in der Graphic Novel Bereits die erste ‚Graphic Novel‘, die sich so bezeichnet, Will Eisners *A Contract With God* (1978), behandelt ethische Fragen, die das soziale Miteinander betreffen. Art Spiegelmans *Maus*, das am Ende der 1980er Jahre dem Medium Comic auch im akademischen Feld zum Durchbruch verhilft, reflektiert auf die Ethik möglicher Darstellungsweisen des an sich undarstellbaren Geschehens der Shoah. Um 2000 schließlich schnellen die Publikationszahlen von Graphic Novels markant in die Höhe, und mit der dadurch entstehenden Vielfalt zeigen sich auch neue Problematiken wie familiäre Konflikte, die Auswirkungen von Diktaturen auf Menschenrechte, Zivilcourage, Migration, das Verhältnis des Menschen zu seiner nichtmenschlichen Umwelt und der Klimawandel. Im Seminar werden die damit verhandelten ethischen Aspekte in textnahen Lektüren immer auf zwei Ebenen untersucht: Welche Schwerpunkte setzen die Graphic Novels in der erzählerischen Ausfaltung ihrer Themen, und wie... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Populärkultur)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1 <i>English and American Literary Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Katja Sarkowsky		
Inhalte: Gattungen und Formen der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Gattungen und Formen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, auch komplexe literarische Werke in ihren jeweiligen Gattungskontext einzuordnen und dabei hybride Gattungskonstellationen zu untersuchen. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden können komplexe literaturwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden, Termini und Analyseverfahren bearbeiten und (diese) Sinnstiftungsprozesse kritisch reflektieren. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 1 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aktuelle Fragen der Literaturtheorie <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> tba HS: Dystopias in British Literature and Film (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

The aim of this course is to give a comprehensive introduction to the English dystopian novel. We will approach this genre by a close reading of H.G. Wells' "The Time Machine", Aldous Huxley's "Brave New World", George Orwell's "Nineteen Eighty-Four" and Anthony Burgess' "A Clockwork Orange". Complementary to the literary analyses, we will further discuss selected examples of dystopian films (i.e. Stanley Kubrick's film adaption of "A Clockwork Orange" and selected episodes from the "Black Mirror" TV series). In order to be able to fully understand these texts and films, we shall also explore their socio-historical contexts as well as the basic concepts of film analysis.

Recent Historical Fiction (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Historical fiction asks us to imagine the past by different means; historiographic metafiction – as Linda Hutcheon has called it – and its parodistic and intertextual approach also asks us to reflect upon how history is written, including upon the ethics of historiography. In this bloc seminar, we will investigate the notion of historical fiction as well as historiographic metafiction in the American and Canadian context and pay particular attention to how the genre is used to retell history from marginalized perspectives. Our two textual examples will be very recent in publication, and both address historical events of the mid-20th century: Anishinaabe author Louise Erdrich's prizewinning *The Night Watchman* (2020) and Chinese Canadian author Larissa Lai's *The Lost Century* (2022). Larissa Lai will join the class for a period to discuss her novel. The course will meet four times across the semester: for an introductory session on Thursday, April 25, 5.30 – 7pm (via zoom); on June 8 (Satu... (weiter siehe Digicampus)

"National Monuments" and Human Remains: The Museum in Indigenous Literatures (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Museums are places of organized memory: the items they collect, and display, are important elements of collective remembering – and of the power asymmetries that order such remembering. For critic Benedict Anderson, the museum is one of three central institutions of power that "profoundly shaped the way in which the colonial state imagined its dominion—the nature of the human beings it ruled, the geography of its domain, and the legitimacy of its ancestry" (1991, 163). In the North American context, museums played a crucial role in the narrative of the "vanishing Indian," the notion of the seemingly inevitable disappearance of Native American cultures in the course of national 'progress', and the attempt to 'preserve' material reminders of those cultures. Thus, while contemporary museums are clearly changing and reflecting upon their role in colonization processes, as institutions deeply embedded in colonial history, they are subject to critical scrutiny not only in scholarly discourse... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exhibiting Indigenous Worlds – The Humboldt Forum's Cedar Exhibition Ts'uu (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How do contemporary museums display Native American and First Nations cultures? How do the current discussions about repatriation – the return of Indigenous remains and cultural items from museums to Indigenous communities – affect rethinking such displays? What are alternative concepts of exhibiting aspects of Indigenous cultures? This supplementary course ("Übung") will look at the theoretical, cultural, ethical, and legal debates about museum exhibits of Indigenous cultures as well as at alternative forms of museal display. Part of this course is a trip to Berlin's Humboldt forum Ts'uu – Zeder – exhibition (<https://www.humboldtforum.org/de/programm/dauerangebot/ausstellung/tsuu-zeder-46537/>) in July after the end of the term; the exact date will be fixed in consultation with the students. Excursion slots are limited, and preference will be given to students who take this class in conjunction with the seminar "National Monuments and Human Remains: The Museum in Indigenous Literature"... (weiter siehe Digicampus)

Lakes, Rivers, and the Sea: Water(s) in American Literary History (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

'Water' is around us in various forms – as creeks, rivers, lakes, the sea, but also as rain, vapor, or ice. As such, it plays a crucial, if often underexamined role in American literature. In this lecture course, we will trace 'water' in literary works since the 19th century – a reading of American literature – and American literary history – through the lens of water and its impact on both human and more-than-human life worlds and on literary production and ways of writing. From the novels and novellas by Herman Melville, Frederick Douglass, and Sarah Orne Jewett to the novels of Linda Hogan and Jesmyn Ward and the poetry by Tracy Smith, Craig Santos Perez, and Mary Oliver, we will discuss a range of texts and genres that provide an overview of a crucial aspect of American literary history.

Metafiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"[Forget] all this lying look what I'm really trying to write about is writing not all this stuff..." Metafiction is a type of fiction that is overtly interested in its own status as fiction or artifice. Not only does it concern itself with its own fictitiousness, but it also questions its own medium and the nature of writing, filming, or otherwise creating fiction. This course focuses on metafiction as a theoretical concept applied to a variety of media across time, in order to delineate how metafiction works and how it responds to cultural context and changes. Students should acquire and read and/or watch the following texts: Rosencrantz & Guildenstern Are Dead by Tom Stoppard The Eyre Affair by Jasper Fforde The Roald Dahl series ("The Wonderful Story of Henry Sugar," "The Swan," "Poison") by Wes Anderson (available on Netflix) Other materials will be provided. The requirements for this course consist of a written portfolio.... (weiter siehe Digicampus)

Ü Survey I: The Early Modern Period (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This is the first of a four-part series of lectures on English literary history from its origins up to the present. The first course will focus on Early Modern literature, also including examples from Old English and Middle English literature. Participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A detailed reading list and a reader with assorted texts will be made available at the beginning of term.

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 1

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2 <i>English and American Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke PD. Dr. David Kerler		
Inhalte: Geschichte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 2 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aktuelle Fragen der Literaturtheorie <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> tba HS: Dystopias in British Literature and Film (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

The aim of this course is to give a comprehensive introduction to the English dystopian novel. We will approach this genre by a close reading of H.G. Wells' "The Time Machine", Aldous Huxley's "Brave New World", George Orwell's "Nineteen Eighty-Four" and Anthony Burgess' "A Clockwork Orange". Complementary to the literary analyses, we will further discuss selected examples of dystopian films (i.e. Stanley Kubrick's film adaption of "A Clockwork Orange" and selected episodes from the "Black Mirror" TV series). In order to be able to fully understand these texts and films, we shall also explore their socio-historical contexts as well as the basic concepts of film analysis.

Recent Historical Fiction (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Historical fiction asks us to imagine the past by different means; historiographic metafiction – as Linda Hutcheon has called it – and its parodistic and intertextual approach also asks us to reflect upon how history is written, including upon the ethics of historiography. In this bloc seminar, we will investigate the notion of historical fiction as well as historiographic metafiction in the American and Canadian context and pay particular attention to how the genre is used to retell history from marginalized perspectives. Our two textual examples will be very recent in publication, and both address historical events of the mid-20th century: Anishinaabe author Louise Erdrich's prizewinning *The Night Watchman* (2020) and Chinese Canadian author Larissa Lai's *The Lost Century* (2022). Larissa Lai will join the class for a period to discuss her novel. The course will meet four times across the semester: for an introductory session on Thursday, April 25, 5.30 – 7pm (via zoom); on June 8 (Satu... (weiter siehe Digicampus)

"National Monuments" and Human Remains: The Museum in Indigenous Literatures (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Museums are places of organized memory: the items they collect, and display, are important elements of collective remembering – and of the power asymmetries that order such remembering. For critic Benedict Anderson, the museum is one of three central institutions of power that "profoundly shaped the way in which the colonial state imagined its dominion—the nature of the human beings it ruled, the geography of its domain, and the legitimacy of its ancestry" (1991, 163). In the North American context, museums played a crucial role in the narrative of the "vanishing Indian," the notion of the seemingly inevitable disappearance of Native American cultures in the course of national 'progress', and the attempt to 'preserve' material reminders of those cultures. Thus, while contemporary museums are clearly changing and reflecting upon their role in colonization processes, as institutions deeply embedded in colonial history, they are subject to critical scrutiny not only in scholarly discourse... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exhibiting Indigenous Worlds – The Humboldt Forum's Cedar Exhibition Ts'uu (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How do contemporary museums display Native American and First Nations cultures? How do the current discussions about repatriation – the return of Indigenous remains and cultural items from museums to Indigenous communities – affect rethinking such displays? What are alternative concepts of exhibiting aspects of Indigenous cultures? This supplementary course ("Übung") will look at the theoretical, cultural, ethical, and legal debates about museum exhibits of Indigenous cultures as well as at alternative forms of museal display. Part of this course is a trip to Berlin's Humboldt forum Ts'uu – Zeder – exhibition (<https://www.humboldtforum.org/de/programm/dauerangebot/ausstellung/tsuu-zeder-46537/>) in July after the end of the term; the exact date will be fixed in consultation with the students. Excursion slots are limited, and preference will be given to students who take this class in conjunction with the seminar "National Monuments and Human Remains: The Museum in Indigenous Literature"... (weiter siehe Digicampus)

Lakes, Rivers, and the Sea: Water(s) in American Literary History (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

'Water' is around us in various forms – as creeks, rivers, lakes, the sea, but also as rain, vapor, or ice. As such, it plays a crucial, if often underexamined role in American literature. In this lecture course, we will trace 'water' in literary works since the 19th century – a reading of American literature – and American literary history – through the lens of water and its impact on both human and more-than-human life worlds and on literary production and ways of writing. From the novels and novellas by Herman Melville, Frederick Douglass, and Sarah Orne Jewett to the novels of Linda Hogan and Jesmyn Ward and the poetry by Tracy Smith, Craig Santos Perez, and Mary Oliver, we will discuss a range of texts and genres that provide an overview of a crucial aspect of American literary history.

Metafiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"[Forget] all this lying look what I'm really trying to write about is writing not all this stuff..." Metafiction is a type of fiction that is overtly interested in its own status as fiction or artifice. Not only does it concern itself with its own fictitiousness, but it also questions its own medium and the nature of writing, filming, or otherwise creating fiction. This course focuses on metafiction as a theoretical concept applied to a variety of media across time, in order to delineate how metafiction works and how it responds to cultural context and changes. Students should acquire and read and/or watch the following texts: Rosencrantz & Guildenstern Are Dead by Tom Stoppard The Eyre Affair by Jasper Fforde The Roald Dahl series ("The Wonderful Story of Henry Sugar," "The Swan," "Poison") by Wes Anderson (available on Netflix) Other materials will be provided. The requirements for this course consist of a written portfolio.... (weiter siehe Digicampus)

Ü Survey I: The Early Modern Period (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This is the first of a four-part series of lectures on English literary history from its origins up to the present. The first course will focus on Early Modern literature, also including examples from Old English and Middle English literature. Participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A detailed reading list and a reader with assorted texts will be made available at the beginning of term.

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 2

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3 <i>English and American Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Katja Sarkowsky Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Konzepte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der anglistisch-amerikanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 3 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aktuelle Fragen der Literaturtheorie <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> tba HS: Dystopias in British Literature and Film (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

The aim of this course is to give a comprehensive introduction to the English dystopian novel. We will approach this genre by a close reading of H.G. Wells' "The Time Machine", Aldous Huxley's "Brave New World", George Orwell's "Nineteen Eighty-Four" and Anthony Burgess' "A Clockwork Orange". Complementary to the literary analyses, we will further discuss selected examples of dystopian films (i.e. Stanley Kubrick's film adaption of "A Clockwork Orange" and selected episodes from the "Black Mirror" TV series). In order to be able to fully understand these texts and films, we shall also explore their socio-historical contexts as well as the basic concepts of film analysis.

Recent Historical Fiction (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Historical fiction asks us to imagine the past by different means; historiographic metafiction – as Linda Hutcheon has called it – and its parodistic and intertextual approach also asks us to reflect upon how history is written, including upon the ethics of historiography. In this bloc seminar, we will investigate the notion of historical fiction as well as historiographic metafiction in the American and Canadian context and pay particular attention to how the genre is used to retell history from marginalized perspectives. Our two textual examples will be very recent in publication, and both address historical events of the mid-20th century: Anishinaabe author Louise Erdrich's prizewinning *The Night Watchman* (2020) and Chinese Canadian author Larissa Lai's *The Lost Century* (2022). Larissa Lai will join the class for a period to discuss her novel. The course will meet four times across the semester: for an introductory session on Thursday, April 25, 5.30 – 7pm (via zoom); on June 8 (Satu... (weiter siehe Digicampus)

"National Monuments" and Human Remains: The Museum in Indigenous Literatures (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Museums are places of organized memory: the items they collect, and display, are important elements of collective remembering – and of the power asymmetries that order such remembering. For critic Benedict Anderson, the museum is one of three central institutions of power that "profoundly shaped the way in which the colonial state imagined its dominion—the nature of the human beings it ruled, the geography of its domain, and the legitimacy of its ancestry" (1991, 163). In the North American context, museums played a crucial role in the narrative of the "vanishing Indian," the notion of the seemingly inevitable disappearance of Native American cultures in the course of national 'progress', and the attempt to 'preserve' material reminders of those cultures. Thus, while contemporary museums are clearly changing and reflecting upon their role in colonization processes, as institutions deeply embedded in colonial history, they are subject to critical scrutiny not only in scholarly discourse... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 3

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exhibiting Indigenous Worlds – The Humboldt Forum's Cedar Exhibition Ts'uu (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How do contemporary museums display Native American and First Nations cultures? How do the current discussions about repatriation – the return of Indigenous remains and cultural items from museums to Indigenous communities – affect rethinking such displays? What are alternative concepts of exhibiting aspects of Indigenous cultures? This supplementary course ("Übung") will look at the theoretical, cultural, ethical, and legal debates about museum exhibits of Indigenous cultures as well as at alternative forms of museal display. Part of this course is a trip to Berlin's Humboldt forum Ts'uu – Zeder – exhibition (<https://www.humboldtforum.org/de/programm/dauerangebot/ausstellung/tsuu-zeder-46537/>) in July after the end of the term; the exact date will be fixed in consultation with the students. Excursion slots are limited, and preference will be given to students who take this class in conjunction with the seminar "National Monuments and Human Remains: The Museum in Indigenous Literature"... (weiter siehe Digicampus)

Lakes, Rivers, and the Sea: Water(s) in American Literary History (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

'Water' is around us in various forms – as creeks, rivers, lakes, the sea, but also as rain, vapor, or ice. As such, it plays a crucial, if often underexamined role in American literature. In this lecture course, we will trace 'water' in literary works since the 19th century – a reading of American literature – and American literary history – through the lens of water and its impact on both human and more-than-human life worlds and on literary production and ways of writing. From the novels and novellas by Herman Melville, Frederick Douglass, and Sarah Orne Jewett to the novels of Linda Hogan and Jesmyn Ward and the poetry by Tracy Smith, Craig Santos Perez, and Mary Oliver, we will discuss a range of texts and genres that provide an overview of a crucial aspect of American literary history.

Metafiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"[Forget] all this lying look what I'm really trying to write about is writing not all this stuff..." Metafiction is a type of fiction that is overtly interested in its own status as fiction or artifice. Not only does it concern itself with its own fictitiousness, but it also questions its own medium and the nature of writing, filming, or otherwise creating fiction. This course focuses on metafiction as a theoretical concept applied to a variety of media across time, in order to delineate how metafiction works and how it responds to cultural context and changes. Students should acquire and read and/or watch the following texts: Rosencrantz & Guildenstern Are Dead by Tom Stoppard The Eyre Affair by Jasper Fforde The Roald Dahl series ("The Wonderful Story of Henry Sugar," "The Swan," "Poison") by Wes Anderson (available on Netflix) Other materials will be provided. The requirements for this course consist of a written portfolio.... (weiter siehe Digicampus)

Ü Survey I: The Early Modern Period (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This is the first of a four-part series of lectures on English literary history from its origins up to the present. The first course will focus on Early Modern literature, also including examples from Old English and Middle English literature. Participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A detailed reading list and a reader with assorted texts will be made available at the beginning of term.

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 3

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Theaterstücke aus Frankreich, Italien und Spanien (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Behandelt werden soll eine Auswahl von kanonisierten, zur Weltliteratur zählenden Theaterstücken aus Frankreich, Italien und Spanien, vom Anfang des 16. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Vom Kursleiter wird rechtzeitig vor dem Beginn des Hauptseminars eine Liste von zur Berücksichtigung vorgeschlagenen Stücken aus den drei Ländern bereitgestellt, aus der die Teilnehmenden die sie interessierenden Stücke

auswählen können. Das betrifft nicht nur das von den Studierenden in einem mündlichen Referat (und der später abzuliefernden Hausarbeit) zu interpretierende Stück, sondern ich richte mich auch bei der Auswahl der von mir selbst vorzustellenden Stücke gerne nach den Vorlieben der Teilnehmenden. Erstrebenswert erscheint mir jedoch, aus jedem Jahrhundert zumindest einige wenige Stücke zu besprechen, um so einen gewissen Epochenüberblick (samt dem damit einhergehenden Wandel in der Theaterästhetik) zu erreichen. An hochinteressanten Theaterstücken besteht in all diesen Jahrhunderten jedenf... (weiter siehe Digicampus)

Surréalisme (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Cette année, le surréalisme existe officiellement depuis cent ans, puisque le porte-parole du mouvement, André Breton, a publié en 1924 son Manifeste du surréalisme. A cette occasion, de nombreuses manifestations sont organisées en France. Mais qu'est-ce que le surréalisme et comment le considère-t-on aujourd'hui ? Le séminaire met en lumière la naissance et le développement du surréalisme et se concentre en particulier sur les acteur(e)s marginalisé(e)s. Les perspectives intermédiaires seront intégrées et les actualisations jusqu'à nos jours seront thématiques. Il s'agira de discuter du potentiel artistique, mais aussi sociopolitique que le surréalisme possède (peut-être encore aujourd'hui). Littérature primaire: Louis Aragon: Une vague de rêves (1924) André Breton: Manifeste du surréalisme (1924) André Breton: Nadja (1928) Claude Cahun: Aveux non avendus (1930) Césaire, Aimé: Cahier d'un retour au pays natal (1939) Césaire, Suzanne: Le grand camouflage. Écrits de dissidence (1941-1945)... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Theaterstücke aus Frankreich, Italien und Spanien (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Behandelt werden soll eine Auswahl von kanonisierten, zur Weltliteratur zählenden Theaterstücken aus Frankreich, Italien und Spanien, vom Anfang des 16. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Vom Kursleiter wird rechtzeitig vor dem Beginn des Hauptseminars eine Liste von zur Berücksichtigung vorgeschlagenen Stücken aus den drei Ländern bereitgestellt, aus der die Teilnehmenden die sie interessierenden Stücke		

auswählen können. Das betrifft nicht nur das von den Studierenden in einem mündlichen Referat (und der später abzuliefernden Hausarbeit) zu interpretierende Stück, sondern ich richte mich auch bei der Auswahl der von mir selbst vorzustellenden Stücke gerne nach den Vorlieben der Teilnehmenden. Erstrebenswert erscheint mir jedoch, aus jedem Jahrhundert zumindest einige wenige Stücke zu besprechen, um so einen gewissen Epochenüberblick (samt dem damit einhergehenden Wandel in der Theaterästhetik) zu erreichen. An hochinteressanten Theaterstücken besteht in all diesen Jahrhunderten jedenf... (weiter siehe Digicampus)

Surréalisme (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Cette année, le surréalisme existe officiellement depuis cent ans, puisque le porte-parole du mouvement, André Breton, a publié en 1924 son Manifeste du surréalisme. A cette occasion, de nombreuses manifestations sont organisées en France. Mais qu'est-ce que le surréalisme et comment le considère-t-on aujourd'hui ? Le séminaire met en lumière la naissance et le développement du surréalisme et se concentre en particulier sur les acteur(e)s marginalisé(e)s. Les perspectives intermédiaires seront intégrées et les actualisations jusqu'à nos jours seront thématiques. Il s'agira de discuter du potentiel artistique, mais aussi sociopolitique que le surréalisme possède (peut-être encore aujourd'hui). Littérature primaire: Louis Aragon: Une vague de rêves (1924) André Breton: Manifeste du surréalisme (1924) André Breton: Nadja (1928) Claude Cahun: Aveux non avendus (1930) Césaire, Aimé: Cahier d'un retour au pays natal (1939) Césaire, Suzanne: Le grand camouflage. Écrits de dissidence (1941-1945)... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Theaterstücke aus Frankreich, Italien und Spanien (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Behandelt werden soll eine Auswahl von kanonisierten, zur Weltliteratur zählenden Theaterstücken aus Frankreich, Italien und Spanien, vom Anfang des 16. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Vom Kursleiter wird rechtzeitig vor dem Beginn des Hauptseminars eine Liste von zur Berücksichtigung vorgeschlagenen Stücken aus den drei Ländern bereitgestellt, aus der die Teilnehmenden die sie interessierenden Stücke auswählen können. Das betrifft nicht nur das von den Studierenden in einem mündlichen Referat (und der		

später abzuliefernden Hausarbeit) zu interpretierende Stück, sondern ich richte mich auch bei der Auswahl der von mir selbst vorzustellenden Stücke gerne nach den Vorlieben der Teilnehmenden. Erstrebenswert erscheint mir jedoch, aus jedem Jahrhundert zumindest einige wenige Stücke zu besprechen, um so einen gewissen Epochenüberblick (samt dem damit einhergehenden Wandel in der Theaterästhetik) zu erreichen. An hochinteressanten Theaterstücken besteht in all diesen Jahrhunderten jedenf... (weiter siehe Digicampus)

Surréalisme (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Cette année, le surréalisme existe officiellement depuis cent ans, puisque le porte-parole du mouvement, André Breton, a publié en 1924 son Manifeste du surréalisme. A cette occasion, de nombreuses manifestations sont organisées en France. Mais qu'est-ce que le surréalisme et comment le considère-t-on aujourd'hui ? Le séminaire met en lumière la naissance et le développement du surréalisme et se concentre en particulier sur les acteur(e)s marginalisé(e)s. Les perspectives intermédiales seront intégrées et les actualisations jusqu'à nos jours seront thématiques. Il s'agira de discuter du potentiel artistique, mais aussi sociopolitique que le surréalisme possède (peut-être encore aujourd'hui). Littérature primaire: Louis Aragon: Une vague de rêves (1924) André Breton: Manifeste du surréalisme (1924) André Breton: Nadja (1928) Claude Cahun: Aveux non avendus (1930) Césaire, Aimé: Cahier d'un retour au pays natal (1939) Césaire, Suzanne: Le grand camouflage. Écrits de dissidence (1941-1945)... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul SPA-2501: Spezialisierung spanische/ hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Spanish / Latin American Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, selbstständige Forschungstätigkeit		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Prozesse und Produkte auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Die Studierenden entwickeln eigenständige Forschungshypothesen zu hispanistischen Literaturen und Kulturen und argumentieren diese. Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Forschung adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Spanische/Hispanoamerikanische Literatur Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Carlos Saura <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Carlos Saura (1932-2023) gehört neben Luis Buñuel (1900-1983) und Pedro Almodóvar (*1949) et al. zu den Granden des spanischen Kinos. In dem Hauptseminar wollen wir uns seinem filmischen Œuvre ab den 1950er und 60er Jahren (Los golfos [1960], La caza [1966] etc.) hin zu seinen ‚Klassikern‘ der 1970er Jahre,

La prima Angélica (1973) und Cría cuervos (1975), sowie den späteren transmedialen Werken – etwa den Literaturverfilmungen von García Lorcas Bodas de sangre (1981) oder Sanchis Sinisterras ¡Ay, Carmela! (1990) – widmen. Neben medienkulturwissenschaftlichen wird es dabei auch um zeitgeschichtliche Aspekte und Fragestellungen gehen, die Sauras Werk bis heute noch aktuell erscheinen lassen. Indem die Studierenden sich anhand einschlägiger Filme und Kontexte mit der spanischen (Nach-)Moderne analytisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die soziohistorischen wie filmästhetischen Implikationen der Franco-Zeit kritisch abzuschreiten, um diese auch in einem außerspanischen Kontext ve... (weiter siehe Digicampus)

Generación del '45 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Generación del '45, también llamada Generación Crítica, es el nombre con el que se identificó a un grupo de intelectuales, artistas y críticos literarios que se desarrollaron magistralmente en sus disciplinas, desde un foco central que partió del Uruguay. Dichos maestros de la palabra y las artes llegaron a influir en sus contemporáneos de América y España, y a dejar un vasto legado en los campos de poesía, narrativa, teatro, ensayo, pintura y música. El objetivo de este seminario es revisar la obra de los principales representantes de dicha producción artística y crítica, siguiendo una selección que considerará la relevancia universal de textos y piezas, y los intereses de los participantes en el seminario, según sea por textos literarios, ensayos críticos o alguna pieza artística, desde métodos de filología, historia de la literatura, o literatura comparada (literatura y artes). Será lectura obligatoria la obra de cuatro autores a elegir, entre: el ensayo La Ciudad Letrada [1919], d... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)

(Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 <i>Spanish Language and Literature 2 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Geschichte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der spanischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über spanischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Masterseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur Sprache: Deutsch / Spanisch SWS: 2 ECTS/LP: 10.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Carlos Saura <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Carlos Saura (1932-2023) gehört neben Luis Buñuel (1900-1983) und Pedro Almodóvar (*1949) et al. zu den Granden des spanischen Kinos. In dem Hauptseminar wollen wir uns seinem filmischen Œuvre ab den 1950er und 60er Jahren (Los golfos [1960], La caza [1966] etc.) hin zu seinen ‚Klassikern‘ der 1970er Jahre, La prima Angélica (1973) und Cría cuervos (1975), sowie den späteren transmedialen Werken – etwa den Literaturverfilmungen von García Lorcas Bodas de sangre (1981) oder Sanchis Sinisterras ¡Ay, Carmela! (1990) – widmen. Neben medienkulturwissenschaftlichen wird es dabei auch um zeitgeschichtliche Aspekte und Fragestellungen gehen, die Sauras Werk bis heute noch aktuell erscheinen lassen. Indem die Studierenden sich

anhand einschlägiger Filme und Kontexte mit der spanischen (Nach-)Moderne analytisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die soziohistorischen wie filmästhetischen Implikationen der Franco-Zeit kritisch abzuschreiben, um diese auch in einem außerspanischen Kontext ve... (weiter siehe Digicampus)

Generación del '45 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Generación del '45, también llamada Generación Crítica, es el nombre con el que se identificó a un grupo de intelectuales, artistas y críticos literarios que se desarrollaron magistralmente en sus disciplinas, desde un foco central que partió del Uruguay. Dichos maestros de la palabra y las artes llegaron a influir en sus contemporáneos de América y España, y a dejar un vasto legado en los campos de poesía, narrativa, teatro, ensayo, pintura y música. El objetivo de este seminario es revisar la obra de los principales representantes de dicha producción artística y crítica, siguiendo una selección que considerará la relevancia universal de textos y piezas, y los intereses de los participantes en el seminario, según sea por textos literarios, ensayos críticos o alguna pieza artística, desde métodos de filología, historia de la literatura, o literatura comparada (literatura y artes). Será lectura obligatoria la obra de cuatro autores a elegir, entre: el ensayo La Ciudad Letrada [1919], d... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 <i>Spanish Language and Literature 3 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Konzepte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur Sprache: Deutsch / Spanisch SWS: 2 ECTS/LP: 10.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Carlos Saura <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Carlos Saura (1932-2023) gehört neben Luis Buñuel (1900-1983) und Pedro Almodóvar (*1949) et al. zu den Granden des spanischen Kinos. In dem Hauptseminar wollen wir uns seinem filmischen Œuvre ab den 1950er und 60er Jahren (Los golfos [1960], La caza [1966] etc.) hin zu seinen ‚Klassikern‘ der 1970er Jahre, La prima Angélica (1973) und Cría cuervos (1975), sowie den späteren transmedialen Werken – etwa den Literaturverfilmungen von García Lorcas Bodas de sangre (1981) oder Sanchis Sinisterras ¡Ay, Carmela! (1990) – widmen. Neben medienkulturwissenschaftlichen wird es dabei auch um zeitgeschichtliche Aspekte und Fragestellungen gehen, die Sauras Werk bis heute noch aktuell erscheinen lassen. Indem die Studierenden sich anhand einschlägiger Filme und Kontexte mit der spanischen (Nach-)Moderne analytisch auseinandersetzen, sind		

sie in der Lage, die soziohistorischen wie filmästhetischen Implikationen der Franco-Zeit kritisch abzuschreiben, um diese auch in einem außerspanischen Kontext ve... (weiter siehe Digicampus)

Generación del '45 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Generación del '45, también llamada Generación Crítica, es el nombre con el que se identificó a un grupo de intelectuales, artistas y críticos literarios que se desarrollaron magistralmente en sus disciplinas, desde un foco central que partió del Uruguay. Dichos maestros de la palabra y las artes llegaron a influir en sus contemporáneos de América y España, y a dejar un vasto legado en los campos de poesía, narrativa, teatro, ensayo, pintura y música. El objetivo de este seminario es revisar la obra de los principales representantes de dicha producción artística y crítica, siguiendo una selección que considerará la relevancia universal de textos y piezas, y los intereses de los participantes en el seminario, según sea por textos literarios, ensayos críticos o alguna pieza artística, desde métodos de filología, historia de la literatura, o literatura comparada (literatura y artes). Será lectura obligatoria la obra de cuatro autores a elegir, entre: el ensayo La Ciudad Letrada [1919], d... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Theaterstücke aus Frankreich, Italien und Spanien (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Behandelt werden soll eine Auswahl von kanonisierten, zur Weltliteratur zählenden Theaterstücken aus Frankreich, Italien und Spanien, vom Anfang des 16. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Vom Kursleiter wird rechtzeitig vor dem Beginn des Hauptseminars eine Liste von zur Berücksichtigung vorgeschlagenen Stücken aus den drei Ländern bereitgestellt, aus der die Teilnehmenden die sie interessierenden Stücke auswählen können. Das betrifft nicht nur das von den Studierenden in einem mündlichen Referat (und der

später abzuliefernden Hausarbeit) zu interpretierende Stück, sondern ich richte mich auch bei der Auswahl der von mir selbst vorzustellenden Stücke gerne nach den Vorlieben der Teilnehmenden. Erstrebenswert erscheint mir jedoch, aus jedem Jahrhundert zumindest einige wenige Stücke zu besprechen, um so einen gewissen Epochenüberblick (samt dem damit einhergehenden Wandel in der Theaterästhetik) zu erreichen. An hochinteressanten Theaterstücken besteht in all diesen Jahrhunderten jedenf... (weiter siehe Digicampus)

Visioni del futuro nella letteratura italiana dall'Ottocento a oggi (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In un'epoca di crisi come quella attuale, caratterizzata da guerre, cambiamenti climatici e movimenti migratori e di rifugiati, le idee e le visioni del futuro sono un tema che preoccupa molti. In letteratura, le visioni apocalittiche e distopiche si contrappongono a quelle utopiche; accanto a scenari cupi e di paura, la letteratura offre anche momenti di speranza. Il seminario si propone di esaminare più da vicino le visioni del futuro nella letteratura italiana a partire dall'Ottocento che spaziano dall'emergente Risorgimento alla società post-migrante di oggi. Verrà discusso il potenziale letterario e socialmente rilevante di tali visioni. Letteratura primaria: Manzoni: I promessi sposi (1840-42); Auszüge Leopardi: Zibaldone dei pensieri (1817-1832); Auszüge Cristina Trivulzio di Belgiojoso: Rachele. Storia lombarda del 1848 (1849) Italo Svevo: La coscienza di Zeno (1923) Italo Calvino: Lezioni americane: sei proposte per il nuovo millennio (1988 postum) Anna Maria Ortese: Il mare n... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Theaterstücke aus Frankreich, Italien und Spanien (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Behandelt werden soll eine Auswahl von kanonisierten, zur Weltliteratur zählenden Theaterstücken aus Frankreich, Italien und Spanien, vom Anfang des 16. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Vom Kursleiter wird rechtzeitig vor dem Beginn des Hauptseminars eine Liste von zur Berücksichtigung vorgeschlagenen Stücken aus den drei Ländern bereitgestellt, aus der die Teilnehmenden die sie interessierenden Stücke auswählen können. Das betrifft nicht nur das von den Studierenden in einem mündlichen Referat (und der

später abzuliefernden Hausarbeit) zu interpretierende Stück, sondern ich richte mich auch bei der Auswahl der von mir selbst vorzustellenden Stücke gerne nach den Vorlieben der Teilnehmenden. Erstrebenswert erscheint mir jedoch, aus jedem Jahrhundert zumindest einige wenige Stücke zu besprechen, um so einen gewissen Epochenüberblick (samt dem damit einhergehenden Wandel in der Theaterästhetik) zu erreichen. An hochinteressanten Theaterstücken besteht in all diesen Jahrhunderten jedenf... (weiter siehe Digicampus)

Visioni del futuro nella letteratura italiana dall'Ottocento a oggi (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In un'epoca di crisi come quella attuale, caratterizzata da guerre, cambiamenti climatici e movimenti migratori e di rifugiati, le idee e le visioni del futuro sono un tema che preoccupa molti. In letteratura, le visioni apocalittiche e distopiche si contrappongono a quelle utopiche; accanto a scenari cupi e di paura, la letteratura offre anche momenti di speranza. Il seminario si propone di esaminare più da vicino le visioni del futuro nella letteratura italiana a partire dall'Ottocento che spaziano dall'emergente Risorgimento alla società post-migrante di oggi. Verrà discusso il potenziale letterario e socialmente rilevante di tali visioni. Letteratura primaria: Manzoni: I promessi sposi (1840-42); Auszüge Leopardi: Zibaldone dei pensieri (1817-1832); Auszüge Cristina Trivulzio di Belgiojoso: Rachele. Storia lombarda del 1848 (1849) Italo Svevo: La coscienza di Zeno (1923) Italo Calvino: Lezioni americane: sei proposte per il nuovo millennio (1988 postum) Anna Maria Ortese: Il mare n... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Theaterstücke aus Frankreich, Italien und Spanien (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Behandelt werden soll eine Auswahl von kanonisierten, zur Weltliteratur zählenden Theaterstücken aus Frankreich, Italien und Spanien, vom Anfang des 16. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Vom Kursleiter wird rechtzeitig vor dem Beginn des Hauptseminars eine Liste von zur Berücksichtigung vorgeschlagenen Stücken aus den drei Ländern bereitgestellt, aus der die Teilnehmenden die sie interessierenden Stücke		

auswählen können. Das betrifft nicht nur das von den Studierenden in einem mündlichen Referat (und der später abzuliefernden Hausarbeit) zu interpretierende Stück, sondern ich richte mich auch bei der Auswahl der von mir selbst vorzustellenden Stücke gerne nach den Vorlieben der Teilnehmenden. Erstrebenswert erscheint mir jedoch, aus jedem Jahrhundert zumindest einige wenige Stücke zu besprechen, um so einen gewissen Epochenüberblick (samt dem damit einhergehenden Wandel in der Theaterästhetik) zu erreichen. An hochinteressanten Theaterstücken besteht in all diesen Jahrhunderten jedenf... (weiter siehe Digicampus)

Visioni del futuro nella letteratura italiana dall'Ottocento a oggi (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In un'epoca di crisi come quella attuale, caratterizzata da guerre, cambiamenti climatici e movimenti migratori e di rifugiati, le idee e le visioni del futuro sono un tema che preoccupa molti. In letteratura, le visioni apocalittiche e distopiche si contrappongono a quelle utopiche; accanto a scenari cupi e di paura, la letteratura offre anche momenti di speranza. Il seminario si propone di esaminare più da vicino le visioni del futuro nella letteratura italiana a partire dall'Ottocento che spaziano dall'emergente Risorgimento alla società post-migrante di oggi. Verrà discusso il potenziale letterario e socialmente rilevante di tali visioni. Letteratura primaria: Manzoni: I promessi sposi (1840-42); Auszüge Leopardi: Zibaldone dei pensieri (1817-1832); Auszüge Cristina Trivulzio di Belgiojoso: Rachele. Storia lombarda del 1848 (1849) Italo Svevo: La coscienza di Zeno (1923) Italo Calvino: Lezioni americane: sei proposte per il nuovo millennio (1988 postum) Anna Maria Ortese: Il mare n... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul GER-3510: SLM InterLit <i>German Language and Literature of the Middle Ages</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Gattungen und Formen der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbständig entwickeln.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p>		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA u. LA Gym): Editionsphilologie (Hauptseminar)		

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar werden theoretische und praktische Kenntnisse zur Edition handschriftlich überlieferter mittelalterlicher Texte vermittelt. Anhand eines laufenden Editionsprojekts zu den Liedern des späthöfischen Minnesängers Neidhart (Bleuler, Anna Kathrin: Neidhart: Lieder. Mittelhochdeutscher Text, neuhochdeutsche Übersetzung und Kom-mentar, erscheint voraussichtlich 2028 in der Reihe De Gruyter Texte.) werden zunächst methodische Probleme der Edition handschriftlich überlieferter Texte erörtert. Anschließend werden praktische Kompetenzen vermittelt. Die Studierenden edieren selbst ein Gedicht, indem sie die Überlieferungszeugnisse transkribieren und anschließend einen Handschriftenvergleich vornehmen. Auf der Basis dieser Vorarbeiten erstellen sie dann eine Edition des Gedichts und fertigen eine nhd. Übersetzung an. Das Seminar vermittelt auf diese Weise Kompetenzen in der Text- und Editionsphilologie, die sowohl für wissenschaftliche Arbeiten als auch für die Arbeit in außerunivers... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SLM InterLit

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GER-3520: SLM InterLit plus <i>German Language and Literature of the Middle Ages Plus</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Geschichte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbständig entwickeln. Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA u. LA Gym): Editionsphilologie (Hauptseminar)		

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar werden theoretische und praktische Kenntnisse zur Edition handschriftlich überlieferter mittelalterlicher Texte vermittelt. Anhand eines laufenden Editionsprojekts zu den Liedern des späthöfischen Minnesängers Neidhart (Bleuler, Anna Kathrin: Neidhart: Lieder. Mittelhochdeutscher Text, neuhochdeutsche Übersetzung und Kom-mentar, erscheint voraussichtlich 2028 in der Reihe De Gruyter Texte.) werden zunächst methodische Probleme der Edition handschriftlich überlieferter Texte erörtert. Anschließend werden praktische Kompetenzen vermittelt. Die Studierenden edieren selbst ein Gedicht, indem sie die Überlieferungszeugnisse transkribieren und anschließend einen Handschriftenvergleich vornehmen. Auf der Basis dieser Vorarbeiten erstellen sie dann eine Edition des Gedichts und fertigen eine nhd. Übersetzung an. Das Seminar vermittelt auf diese Weise Kompetenzen in der Text- und Editionsphilologie, die sowohl für wissenschaftliche Arbeiten als auch für die Arbeit in außerunivers... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SLM InterLit plus

Modulprüfung, Hausarbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GER-3530: SLM InterLit extra <i>German Language and Literature of the Middle Ages Extra</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Konzepte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Konzepte, Theorien und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien werden mit Besuch des Moduls verbessert.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p>		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA u. LA Gym): Editionsphilologie (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

In dem Seminar werden theoretische und praktische Kenntnisse zur Edition handschriftlich überlieferter mittelalterlicher Texte vermittelt. Anhand eines laufenden Editionsprojekts zu den Liedern des späthöfischen Minnesängers Neidhart (Bleuler, Anna Kathrin: Neidhart: Lieder. Mittelhochdeutscher Text, neuhochdeutsche Übersetzung und Kom-mentar, erscheint voraussichtlich 2028 in der Reihe De Gruyter Texte.) werden zunächst methodische Probleme der Edition handschriftlich überlieferter Texte erörtert. Anschließend werden praktische Kompetenzen vermittelt. Die Studierenden edieren selbst ein Gedicht, indem sie die Überlieferungszeugnisse transkribieren und anschließend einen Handschriftenvergleich vornehmen. Auf der Basis dieser Vorarbeiten erstellen sie dann eine Edition des Gedichts und fertigen eine nhd. Übersetzung an. Das Seminar vermittelt auf diese Weise Kompetenzen in der Text- und Editionsphilologie, die sowohl für wissenschaftliche Arbeiten als auch für die Arbeit in außerunivers... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SLM InterLit extra

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2610: Directed Study <i>Directed Study</i>		10 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Literaturrecherche zur Themensuche für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; Besprechung und Auswertung ausgewählter Literatur; Erstellen eines Exposés		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige Ideen und sind in der Lage, eine eigene Forschungsthese im Kontext bisheriger Forschung zu positionieren. Sie können ein wissenschaftliches Arbeitsprogramm systematisch und kohärent strukturieren. Sie sind fähig, ein Exposé gemäß den ihm eigenen Genre-Regeln zu verfassen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Strukturierung eines literaturwissenschaftlichen Arbeitsfeldes. Sie vollziehen methodisch abgesicherte Schritte zur Erstellung eines wissenschaftlichen Exposés. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen Selbstständigkeit und die Fähigkeit zur Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten. Sie sind in der Lage, ein wissenschaftliches Programm auch für Nichtspezialisten verständlich darzulegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: keiner Lehrveranstaltung zugeordnet		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Directed Study (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		
Prüfung		
M, Mastermodul VL (Directed Study) Bericht, Bericht (10 Seiten), unbenotet		
Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul VGL-2710: Masterkolloquium <i>Research Seminar</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Präsentation des gegenwärtigen Standes der Master-Arbeit, Möglichkeiten für Diskussion und gegenseitiges Feedback seitens Studierender und Dozenten		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können ein wissenschaftliches Projekt so aufbereiten, dass es auch für nichtspezialisierte Fachkolleg(inn)en nachvollziehbar und diskutabel ist. Sie sind fähig, sich neue Themen zu erarbeiten und die damit verbundenen Problemstellungen zu erkennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, die methodischen Implikationen ihres wissenschaftlichen Projekts zu explizieren und im wissenschaftlichen Diskurs argumentativ zu vertreten. Sie können fremde Projekte in ihrer konzeptionellen und methodischen Ausrichtung verstehen und kritisch reflektieren. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden trainieren intensiv die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und deren adäquater Formulierung. Sie vertreten eigene Standpunkte mit argumentativer Stringenz und sind in der Lage, sich schnell in bislang unvertraute Fragestellungen einzuarbeiten. Sie entwickeln eine Gruppenidentität mit anderen Studierenden der Abschlussphase.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Kolloquium, Präsentation, Diskussion Masterarbeit Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 10.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft (Kolloquium) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

Modulteil: Kolloquium

Lehrformen: Kolloquium

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

Prüfung

M, Mastermodul VL (Master-Kolloquium)

Referat / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-4075: Masterarbeit <i>Master's thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Details zur Masterarbeit werden durch die Prüfungsordnung geregelt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Prüfung</p> <p>M, Mastermodul VL (Masterarbeit) Masterarbeit, benotet</p> <p>Prüfungshäufigkeit: jedes Semester</p>
